

TÜRENFABRIK BRUNEGG. Mit der Inbetriebnahme der neuen Mehretagenpresse setzt BRUNEX ein starkes Zeichen für die Zukunft der Schweizer Türenproduktion und investiert in modernste Fertigungstechnologie – und damit in Effizienz, Qualität und den Komfort der Mitarbeitenden.

Eine Investition mit Weitblick



Bilder: Bürkle

Seit der Gründung im Jahr 1954 steht BRUNEX für hochwertige Türen nach Mass, gefertigt mit Präzision, handwerklichem Know-how und kompromisslosem Qualitätsanspruch. Trotz hoher Automatisierung war in Teilen der Produktion bislang noch körperlich anspruchsvolle Handarbeit erforderlich. Insbesondere an der bisherigen Mehretagenpresse mussten schwere Türrohlinge und Türblätter manuell zusammengeführt, positioniert und eingelegt werden.

Nachhaltig bessere Arbeitsbedingungen

Mit der neuen, vollautomatischen Pressenanlage der Robert Bürkle GmbH gehört das nun der Vergangenheit an. Für BRUNEX war das Ziel der Investition klar definiert: ergonomisch optimale und langfristig attraktive Arbeitsplätze zu schaffen. «Unser primärer Wunsch war es, die Arbeitsbedingungen nachhaltig zu verbessern. Die

Entlastung unserer Mitarbeitenden hatte oberste Priorität», betont Produktionsleiter Adolfo Minnig. «Natürlich profitieren wir auch von höherer Prozessstabilität und Flexibilität. Aber der Mensch stand im Mittelpunkt dieser Entscheidung.» Heute beschränkt sich die Tätigkeit der Bediener im Wesentlichen auf das Platzieren der Einlagen nach vorgegebenem Muster. Beschichtungen, Leimauftrag, Pressvorgang, Kühlung sowie die anschliessende Übergabe an die CNC-Bearbeitung erfolgen automatisiert. Das Resultat: maximale Präzision bei minimaler körperlicher Belastung.

Hightech-Lösung für Werk 1

Die neue Anlage wurde exakt auf die räumlichen Gegebenheiten vor Ort zugeschnitten. Anstelle einer klassischen Längsbauweise entstand in enger Abstimmung mit dem Anlagenhersteller eine individuell konfigurierte Lösung mit 36 Metern Länge

Die auf die räumlichen Gegebenheiten zugeschnittene Anlage (l.) verfügt insgesamt über zwei Pressen mit je zwei Kammern und zwei Etagen (o.), womit höchste Flexibilität bei bestmöglicher Qualität erreicht wird.

und 18 Metern Breite. Ausgestattet mit zwei Pressen à 35 Tonnen verfügt die Anlage über zwei Kammern mit jeweils zwei Etagen und insgesamt acht Ebenen für parallele Pressvorgänge unterschiedlichster Türrohlinge. Diese Mehretagenteknik ermöglicht es, verschiedene Türtypen gleichzeitig zu produzieren und flexibel auf Kundenanforderungen zu reagieren. Gerade diese Flexibilität ist für BRUNEX von zentraler Bedeutung. Das Unterneh-

men hat einen hohen Anteil an Sonderanfertigungen, bei denen einzelne Elemente ein Gewicht von über 200 Kilogramm erreichen können. Die neue Anlage ist für solche Anforderungen ausgelegt: Sie verarbeitet Türrohlinge bis zu 2800 mm Länge, 1300 mm Breite und 100 mm Stärke.

Mehr Flexibilität bei bewährter Qualität

Pro Schicht können rund 480 Türen gepresst werden – abhängig vom jeweiligen Aufbau und der Komplexität der Ausführung. Derzeit arbeitet BRUNEX im Einschichtbetrieb, verfügt jedoch über ausreichende Kapazitätsreserven für zukünftiges Wachstum. Entscheidend ist dabei weniger die maximale Stückzahl als die deutlich gestiegene Variabilität im Produktionsprozess. Auch Wartung und Reinigung wurden optimiert. Einfache Handhabung, durchdachte Servicebereiche und automatisierte Abläufe reduzieren Stillstandzeiten auf ein Minimum. Am Ende einer Schicht ist lediglich die Reinigung der Leimauftragsmaschine erforderlich – ein weiterer Beitrag zu Effizienz.

Engineering-Exzellenz als Erfolgsfaktor

Um Ausfallzeiten bei der Inbetriebnahme so gering wie möglich zu halten, wurde die

Brunex-CEO Martin Eisele (l.) und Produktionsleiter Adolfo Minnig freuen sich, mit der neuen Pressenanlage für Türrohlinge ein neues Zeitalter eingeläutet zu haben.



komplette Anlage bereits vorab am Produktionsstandort des Herstellers vollständig aufgebaut, getestet und abgenommen. Erst nach erfolgreicher Vorinbetriebnahme erfolgte die Demontage und der Transport nach Brunegg.

Die Integration in die bestehende Infrastruktur stellte hohe Anforderungen an Planung und Statik. Während des laufenden Betriebs wurde das Werk 1 umfassend saniert und energetisch modernisiert. Das Herzstück der Anlage wurde spektakulär per Autokran durch das geöffnete Dach in die Halle eingebracht.

Seit dem Frühjahr 2025 läuft die Anlage im regulären Betrieb – stabil, zuverlässig und mit überaus positiven Rückmeldungen aus der Produktion. Die Mitarbeitenden wurden von Anfang an eingebunden und konnten dank der intuitiven Steuerung vom ers-

ten Produktionstag an selbstständig arbeiten. Zusätzlich stehen die Experten von Bürkle bei Bedarf per Fernwartung zur Verfügung, um technische Unterstützung schnell und effizient sicherzustellen.

Für CEO Martin Eisele ist die neue Pressenanlage deshalb weit mehr als eine technische Modernisierung: «Sie ist das neue Schmuckstück unserer Produktion und ein klares Bekenntnis zu unserem Standort Brunegg. Mit dieser Investition stärken wir nicht nur unsere Wettbewerbsfähigkeit, sondern sichern langfristig hochwertige Arbeitsplätze in der Region.»

Mit dem Upgrade setzt BRUNEX ein deutliches Signal: Schweizer Türenproduktion bleibt innovativ, nachhaltig und konsequent qualitätsorientiert – getragen von modernster Technologie und engagierten Mitarbeitenden.



Einsicht in den Arbeitsraum, in dem drei- oder mehrlagige Türrohlinge wie auch Kleinteile sehr präzise zusammengelegt werden.

BRUNEX®
DIE TÜR DER SCHWEIZER

BRUNEX
Türenfabrik Brunegg AG
Kirchstrasse 3
5505 Brunegg
Telefon 062 887 30 50
E-Mail: verkauf@brunex.ch
→ www.brunex.ch